

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
28./29. März 2025 | 13. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche


Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Klinik plant für Krieg & Katastrophen



Intensivstation in der Tiefgarage

ANZEIGE

DER FRÜHLING RUFT!

MACHEN SIE SICH STARTKLAR:



MARKISEN & NEUBEZÜGE* ZU TOP-KONDITIONEN!
*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

75 JAHRE BREITENSCHE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Röhlfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Tel.: 0228 - 46 69 89
Mail: info@franz-aachen.com
Web: www.franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Brunnen-Saison beginnt

Köln. Sprudelnde Brunnen sorgen für ein erfrischendes Ambiente in der Stadt. Ab dem 1. April 2025 werden die Kölner Zierbrunnen nach der Winterpause sukzessive in Betrieb genommen werden. Melanie Ihlenfeld, Leiterin des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln, und Astrid Schüßler, Abteilungsleiterin im Objektmanagement der städtischen Gebäudewirtschaft, läuten die Brunnensaison mit dem Kommando „Wasser marsch“, diesmal am Panbrunnen in der Atmosphäre des Pauliplatzes in Köln-Braunsfeld, ein.



Sommerzeit!
Sonntag früh um 2.00 Uhr eine Stunde vorstellen

porta

🏠❤️🛒

MOONLIGHT Shopping

FREITAG 4. APRIL

FREITAG BIS 21 UHR

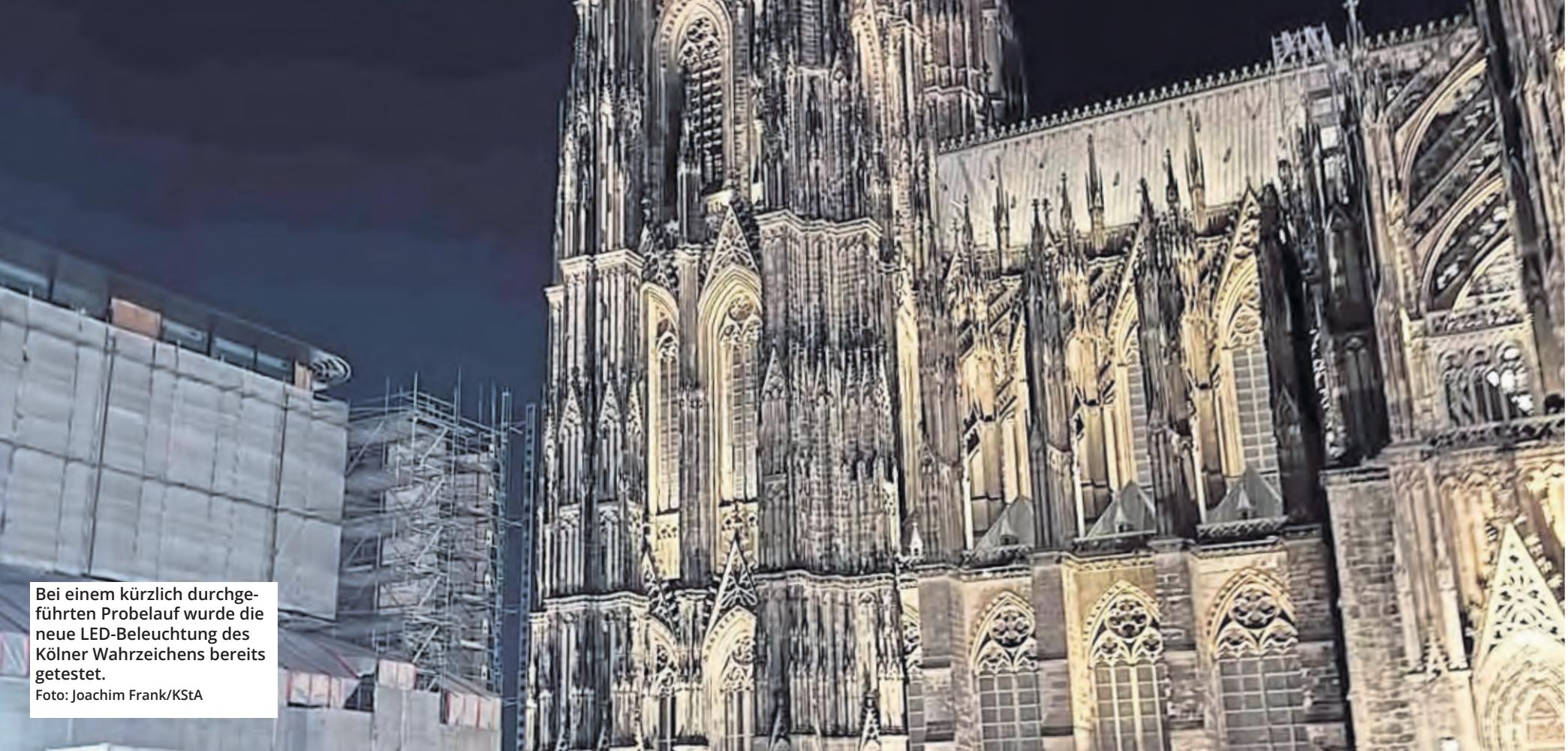
EXKLUSIV IN
Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven

Besser gleich zu porta.

porta.de

Dank LED-Technik wird er nachts heller und detaillierter angeleuchtet

Ab Ostern strahlt der Dom in neuem Licht



Bei einem kürzlich durchgeführten Probelauf wurde die neue LED-Beleuchtung des Kölner Wahrzeichens bereits getestet.
Foto: Joachim Frank/KStA

Stadt zuversichtlich: Bis Ende des Jahres soll Oper fertig sein

Man bemüht sich

Köln. Baudezernent Markus Greitemann zeigt sich zuversichtlich, die Sanierung von Oper und Schauspielhaus in der Innenstadt bis zum Jahresende abzuschließen. Damit bestätigt er die seit September 2024 gültige neue Planung. Wie die Stadt Köln am Freitag, 21. März, mitteilte, sei das Opernhaus am Offenbachplatz bereits jetzt zu 90 Prozent fertiggestellt. Greitemann hatte die Verantwortung für die seit 13 Jahren laufende Baustelle am 1. Juli 2024 mit dem externen Projektleiter Jürgen Marc Volm übernommen. Der Termin für die Fertigstellung

hatte sich in der Vergangenheit bereits mehrfach verzögert. Zuletzt war geplant, das aus dem Ruder gelaufene Sanierungsprojekt im Juni 2024 fertigzustellen, doch auch dieses Vorhaben scheiterte. Seit Juli 2024 sei bereits die Hälfte der ausstehenden Restarbeiten im Opernhaus erledigt worden, teilte die Stadt mit. Um bis zum Jahresende fertig zu werden, muss das Tempo aber offensichtlich noch einmal erhöht werden. Wie aus dem Monatsbericht der städtischen Bühnen hervorgeht, sei es notwendig, dass die beteiligten Bauunterneh-

men in den kommenden Monaten mehr Personal als bislang auf die Großbaustelle schicken. „Die Abarbeitung der offenen Restleistungen schreitet kontinuierlich voran. In den kommenden Monaten gilt es, diesen Fortschritt beizubehalten und in einzelnen Bereichen zu beschleunigen“, sagt Greitemann. Seien im November und Dezember 2024 durchschnittlich jeden Tag rund 200 Arbeiter bei der Sanierung im Einsatz gewesen, seien es im Januar und im Februar durchschnittlich 220 pro Tag gewesen. (at.)



Zu 90 Prozent fertig: Laut Stadt arbeiteten in den letzten Monaten mehr Menschen auf der Großbaustelle.
Foto: Michael Bause

Frühjahrsoffensive gegen Schrotträder

Köln. Sie stehen oder liegen überall herum, nehmen Platz weg und verschandeln das Stadtbild. Doch jetzt startet die Stadt Köln die Frühjahrsoffensive gegen die Schrottfahrräder. Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes prüfen ab sofort in jedem Stadtbezirk, welche so genannten „Fahrrad-leichen“ durch die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) entfernt werden müssen. Im vergangenen Jahr waren das immerhin 9172 Stück. Die Stadt bittet darum, Schrottfahrräder online auf sags-uns.stadt-koeln.de zu melden. Ein im öffentlichen Raum

abgestelltes Fahrrad gilt als Schrott, wenn es nicht mehr verkehrstauglich ist und drei der folgenden Merkmale aufweist: platte Reifen, deformierte oder fehlende Vorder- oder Hinterreifen (gilt nicht bei Schnellverschlüssen), fehlende oder verbogene Lenker, defekte Bremsen, ein fehlender Sattel (gilt nicht bei Schnellverschlüssen), verrostete oder defekte Ketten, fehlende Beleuchtung oder ein beschädigter Rahmen. Bei nicht abgeschlossenen Fahrrädern muss lediglich eines der oben genannten Merkmale vorliegen, damit das Rad als Schrott gilt.

Interessensvertretungen aus Müngersdorf und Weiden: Kritik an Ost-West-Achse

Bleiben Ideen der Bürger außen vor?



Üppiges Entrée zum Äußeren Grüngürtel: Die Bürger möchten die Bäume an der Haltestelle „Junkersdorf“ erhalten. Foto: Hermans

Vereine und Initiativen im Kölner Westen fühlen sich veralbert. Ihr Vorwurf: Die Verwaltung verweigert Gespräche mit ihnen, weil sie sich kritisch zum Ausbau der Ost-West-Achse äußern.

von HANS-WILLI HERMANS

Lindenthal. „Das ist skandalös und symptomatisch für das Verfahren: Der Bürger wird außen vor gelassen“, schimpfte Viviane Fröhling, Vorsitzende der Bürgerinteressengemeinschaft Weiden, als sich kürzlich ein knappes Dutzend Vertreter von Initiativen und Bürgervereinen im Lindenthaler Bezirksrathaus traf. Man wollte über die Folgen diskutieren, die der geplante Ausbau der Ost-West-Achse auf die Umgebung der Bahnhofshaltestellen zwischen „Universitätsstraße“ und „Weiden-West“ hat. Eigentlich hatte die Verwaltung ja im vergangenen Jahr versprochen, das Gespräch mit den kritischen Bürgern zu suchen. Doch daraus wurde bislang nichts, und Bezirksvertreter Roland Schüller (Grüne) begrub gleich zu Anfang alle Hoffnungen: „Auch auf die Einladung für den heu-

tigen Termin hat niemand geantwortet.“

Den Bürgern geht es nicht zuletzt um die Haltestelle „Junkersdorf“. Dort sollen rund 50 Bäume gefällt werden, um die Wendeschleife zu erweitern, die aktuell nur für 60-Meter-Bahnen ausgelegt ist. Künftig sollen dort, wie auf der gesamten Ost-West-Achse bis Bensberg, 90-Meter-Bahnen fahren, um dem höheren Fahrgastaufkommen gerecht zu werden. Bis Junkersdorf im Fünf-Minuten Takt, danach weiter bis Weiden im Zehn-Minuten-Takt.

Forderung: Fünf-Minuten-Taktung der Straßenbahnen bis Weiden

In der Junkersdorfer Wendeschleife sollen weiterhin Bahnen zur Bewältigung des Stadionverkehrs bereitgehalten werden, wie Schüller erläuterte, etwa bei Fußballspielen, Konzerten oder anderen Veranstaltungen. Für den Ausbau der Schleife werden dafür an dieser Stelle eine Verlagerung der Aachener Straße nach Norden und der Wegfall des begrünten Mittelstreifens und damit des

Alleen-Charakters in Kauf genommen.

Vorschläge aus den Reihen der Bürger, die Wendeanlage wenige Meter nach Westen zu verschieben, auf ein Gelände zwischen Brauweiler Weg, Junkersdorfer Kirchweg und Rosenweg, gleich an der Aachener Straße, lehnt die Verwaltung bislang ab. Dort wäre zwar Platz, aber es würden 22 Parkplätze wegfallen und auf der Aachener Straße käme es an Müllabfuhr-Tagen zu Behinderungen. Außerdem sei am Kirchweg die Vorrangschaltung für den Bahnverkehr nicht mehr zu gewährleisten, wenn dort Bahnen im Fünf-Minuten-Takt unterwegs seien. „Das sind kleinere Nachteile, an anderen Stellen in der Stadt funktioniert das auch“, kommentierte Schüller die Behauptung.

„Die Technokraten bestimmen, ‚weiche Faktoren‘ wie die Aufenthaltsqualität werden nicht berücksichtigt“, meinte Harald Schäfer, Vorsitzender des Bürgervereins Müngersdorf. Viele Bürger lehnen Baumfällungen auch an anderen Haltestellen ab, außerdem befürchten sie, dass die ver-

längerten Haltestellen für die 90-Meter-Bahnen künftig die beiden Seiten der Aachener Straße noch stärker trennen.

Auch die Zusicherung von Roland Schüller, die Bezirksvertretung werde die von den Bürgern bevorzugte Junkersdorf-Variante weiter unterstützen, ist für Schäfer nur ein schwacher Trost: „Bei der Wahl zwischen Pest und Cholera entscheiden wir uns für Syphilis.“ Denn eine wirkliche Verbesserung wäre nach Ansicht vieler Kritiker nur der Verzicht auf 90-Meter-Bahnen und die konsequente Einführung des Fünf-Minuten-Takts bis Weiden. Das wäre schnell umzusetzen, deutlich kostengünstiger und schonte die Natur.

Damit rennt man bei Roland Schüller offene Türen ein: „Ob 90-Meter-Niederflurwagen technisch machbar sind, ist noch gar nicht sicher, außerdem gibt es noch keine Genehmigung vom Land Nordrhein-Westfalen für die Pläne. Auch stehen bald Kommunalwahlen an und Vorstandswahlen bei der KVB.“ Die Karten könnten also demnächst noch mal neu gemischt werden.

Akse Ameise darf weiter wimmeln

von PHILIPP J. MECKERT

Köln. „Et blieb nix wie et wor“ lautet §5 des Kölschen Grundgesetzes. Doch da haben die Väter der Redensarten ihre Rechnung ohne die Verwaltung gemacht. Manche Dinge, und sind sie auch noch so grässlich, scheinen in Köln ewig zu bleiben. Wie etwa unzählige „Akse Ameise“-Schmierereien, die EXPRESS vor genau 1111 Tagen schon mal anprangerte. Aber passiert ist bis heute – nix!



An zahlreichen Stellen in Köln prangen diese seltsamen Schmierereien. Mal an Mauern, mal an Geländern in Nippes, ganz besonders aber an eigentlich eher schwer zugänglichen Eisenbahn- und Autobahnbrücken, etwa an der Inneren Kanalstraße oder der Bergisch

Gladbacher Straße. Allein bei einer Fahrt auf der Rheinuferstraße vom Kölner Süden in den Norden und zurück kommt man an sechs „Akse Ameise“-Graffiti vorbei.

An der Südbrücke, ein eh von Schmierereien geprägtes Denkmal, findet sich der Schriftzug in riesigen Lettern. Am Maritim direkt zwei Mal hintereinander: An der rostbraunen Fußgängerbrücke und direkt dahinter über der Einfahrt zum Rheinuftunnel.

Nicht genug: Auch an der Zoobrücke hatte der Sprayer über den Köpfen von täglich zigtausenden Kraft-, Rad- und Rollerfahrern sein Revier markiert.

Der EXPRESS berichtete erstmals am 9. März 2022 groß über den Nervtöter „Akse Ameise“. Schon damals war die

Angelegenheit der Stadt bekannt, und sie verwies auf die „KASA“, die „Kölner Anti Spray Aktion“. Immerhin ein Zusammenschluss von 37 Behörden und Institutionen (u.a. Polizei, Staatsanwaltschaft, Grundbesitzerverein, KVB) ist da beim Amt für öffentliche Ordnung angesiedelt. Eine Menge Fachkompetenz – doch die Mittel scheinen begrenzt.

Akse Ameise soll aus zwei Mann bestehen

Denn auch satte 1111 Tage später wimmelt „Akse Ameise“ weiter durch Köln. Und bleibt wohl (vorerst) unaufhaltsam. Auf erneute Anfrage hieß es vom Presseamt: „Die Schmierereien mit dem Tag ‚Akse Ameise‘ sind der Stadt Köln beziehungsweise der Geschäftsstelle der Kölner Anti Spray Aktion (KASA) bekannt. Den Abfallwirtschaftsbetrieben Köln (AWB) liegt hierzu ein Reinigungsauftrag vor. Aufgrund der immens gestiegenen Anzahl an Meldungen über Schmiererei-



Die Bahnbrücke an der Ecke Innere Kanalstraße / Escher Straße ist optisch ein Graus. Hier schaffte es der Sprayer unter Lebensgefahr, direkt am Gleis sein Revier mit „Akse Ameise“ zu kennzeichnen. Die Abkürzung „FYA“ steht für „For Your Amusement“ („Zu Deiner Unterhaltung“).

Fotos: Meckert

en und Graffiti insbesondere mit der Priorität 1 (staatsfeindliche, politische oder beleidigende Motive), sind die Kapazitäten des Reinigungstrupps vollumfänglich ausgelastet. Darüber hinaus werden auch Schmierereien an Spielplätzen

und städtischen Schulen priorisiert behandelt.“

Hinsichtlich „Akse Ameise“ sei zudem der Aufwand der Reinigung aufgrund der schwer zugänglichen, oft in großer Höhe befindlichen Standorte der Tags hervorzuheben. Hierzu

bedürfe es einer umfassenden Planung: „Die KASA ist bemüht, die Tags so zeitnah wie möglich von städtischem Eigentum zu entfernen.“

EXPRESS-Recherchen ergaben, dass sich hinter „Akse Ameise“ zwei Männer aus der

Szene verbergen. Als Reaktion auf den Artikel vor 1111 Tagen beschrieb ein anonymes Spray-er seine Motivation: Viele Brücken und Bauten in Köln wären so grau und hässlich, die müsste man eben verschönern. Auf eigene Kosten.

Zeitspuren in der Kunsthalle

Lindenthal. Die Ausstellung „Zeitspuren“ in der Kunsthalle Lindenthal (Aachener Straße 220) präsentiert vom 11. April (Vernissage um 19 Uhr) bis 4. Mai 2025 ausgewählte Arbeiten von sieben Schülern und Lehrern der berühmten Kölner Werkschulen, die von 1926 bis 1971 als (Hoch-)Schule für bildende Kunst, Architektur und Formgebung ein bedeutendes Zentrum der zeitgenössischen Kunst in Deutschland war. Öffnungszeiten der Kunsthalle sind immer samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr sowie mittwochs von 19 bis 21 Uhr (und nach Vereinbarung). Der Eintritt ist frei.

Wilde Schätze in der Stadt

Ossendorf. Welche essbaren und heilkräftigen Wildkräuter wachsen direkt vor unserer Haustür? Bei der Exkursionsreihe „Wilde Schätze in unserer Stadtnatur“ der Volkshochschule Köln gibt die Kräuterpädagogin Andreea Ross spannende Einblicke in die Bestimmung und Anwendung heimischer Wildpflanzen. Lernen, schmecken, ausprobieren – die Teilnehmenden entdecken, wie vielseitig Wildkräuter genutzt werden können. Nächster Termin ist am 5. April, 10 bis 12 Uhr, im Bürgerpark Nord-West Ossendorf. Anmeldung ist erforderlich unter der Kursnummer C-128012.

Neues von der Rüsselbande



Foto: Martina Goyert

Riehl. Der jüngste Nachwuchs der Kölner Rüsselbande ist am 7. März im Kölner Zoo zur Welt gekommen und bringt schon gute 100 Kilogramm auf die Waage. Einen Namen hat der kleine Elefantenvölle noch nicht, aber inzwischen einen Paten: Janus Fröhlich. Der Ex-Schlagzeuger der Höchner erhielt die Urkunde aus der Hand von Zoodirektor Theo Pagel und im Beisein von Zooärztin und Elefanten-Kuratorin Sandra Marcordes.

Für die Patenschaft hat Fröhlich 5000 Euro gespendet. Das Geld fließt in die Versorgung der elf Asiatischen Elefanten, die im Kölner Zoo leben. Mit einer Abstimmung über Instagram und Facebook sucht der Zoo einen Namen für den Kleinen. Zur Wahl stehen drei Namen, die sich an asiatische Vorbilder anlehnen: Haruki, Taro und Pandu. Das Voting endet am 28. März und ist Vorbote des „Elefantentags“ am 30. März, von 9 bis 18 Uhr.



MACON
Ihr Entsorger vor Ort!

- Entsorgungszentrum für private und gewerbliche Abfallannahme
- Containerservice von 3 - 36 cbm

MACON GmbH
Marie-Curie-Straße 6
50259 Pulheim
(Gewerbegebiet Brauweiler)
Tel. 02 21 - 7 00 97 00
Fax 02 21 - 7 00 97 97
www.macon-koeln.de
info@macon-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



electronic cash



Reichlich Luft nach oben



An der Ecke Luxemburger Straße/Sülzburgstraße ist in puncto Wohnungsbau reichlich Luft nach oben. Foto: Hermans

VON HANS-WILLI HERMANS

Sülz. Als lebendige Einkaufsstraße ist die Sülzburgstraße bei vielen Kölnerinnen und Kölnern allseits bekannt und beliebt. Aber der Eingang an der Luxemburger Straße erinnert noch ein wenig an die Trümmerlandschaften nach dem Zweiten Weltkrieg: An beiden Seiten befinden sich gerade mal einstöckige Gebäude, in denen unter anderem eine Bäckerei und ein Café beheimatet sind. Darüber jeweils: nichts. Und das bei der aktuellen Wohnungsknappheit.

Das wundert auch die CDU-Fraktion in der Lindenthaler Bezirksvertretung. Deshalb fragten die Christdemokraten nach, ob die Verwaltung denn die beiden „Baulücken“ an der Ecke Luxemburger Stra-

ße/Sülzburgstraße auf dem Schirm habe, und ob sie Teil des Baulückenprogramms der Stadt seien.

Aus dem Stadtplanungsamt kam daraufhin die Antwort, dass die „beiden Mindernutzungen an der Luxemburger Straße 248 und an der Luxemburger Straße 250“ durchaus bekannt seien. Schon Ende der 1990er-Jahre hätten im Rahmen des Baulückenprogramms Beratungstermine mit den Eigentümern der beiden Grundstücke stattgefunden. Doch seien die Kosten für eine Aufstockung der Gebäude recht hoch, außerdem sollen die jetzigen Nutzer geschützt werden. Zwischenzeitlich haben auch die Eigentümer gewechselt, sodass mit einer Veränderung der Situation derzeit eher nicht zu rechnen ist.

WERKSVERKAUF

CURRY-HÄHNCHENBRUSTSTEAKS LECKER, LECKER

in einer pikanten Curry-Marinade, 3 Stück à ca. 120 g pro Packung 1.000 g nur **8,49 €**

PUTENBRATWURST

feine Bratwurst aus 100% Putenfleisch, 5 Stück à 100 g pro Packung (kg = 6,98 €) Packung nur **3,49 €**

CHILI-CHEESE BRATWURST

knackige Bratwurst mit einer herzhaft-pikanten Käse-Chili-Füllung 3 Stück à 80 g (kg = 8,29 €) Packung nur **1,99 €**

CURRY DATTEL CREME

Dattel-Frischkäse-Creme mit Curry in der 260-ml-Squeeze flasche (kg = 7,65 €) Flasche nur **1,99 €**

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20 Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr | Sa. 8 - 14 Uhr

BEWIRB DICH JETZT – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com



GÜLTIG VOM 31.03. - 05.04.2025
NUR SO LANGE DER VORRAT REICHT

Spannende Führung für Kinder mit Experte Günter Leitner auf Melaten

Mit der Taschenlampe über den Friedhof

Eine Führung über Melaten mit Taschenlampe im Dunkeln für Pänz? Genau das bietet die Genossenschaft der Kölner Friedhofsgärtner am Samstag um 19 Uhr an. Dabei hat Köln-Kenner Günter Leitner für Kinder ab 10 Jahren und ihre Begleitpersonen jede Menge Wissenswertes parat.

VON ALEXANDER BÜGE

Ehrenfeld. Viele Spaziergänger sind überrascht, wenn sie das erste Mal über Melaten schlendern. Immerhin ist die im Jahr 1810 eingeweihte Anlage viel mehr als nur ein 435.000 Quadratmeter großer Friedhof. Zahlreiche Gänge sind parkähnlich angelegt, viele Bäume alt und prächtig. Trotz seiner Lage an einer Hauptverkehrsstraße besticht Melaten aber auch durch eine besondere Pflanzenvielfalt. Zudem bietet die Anlage mehr als 40 Vogelarten ein Zuhause.

Doch nicht nur für Naturfreunde lohnt sich ein Besuch auf diesem Friedhof. Auch zahlreiche der 55.500 Gräber sind äußerst sehenswert, weshalb die Anlage 1980 unter Denkmalschutz gestellt wurde. Zudem fanden dort etliche Prominente wie Komiker Dirk Bach oder Schauspieler Willy Millowitsch ihre letzte Ruhe. Kein Wunder also, dass auf dem Melaten-Friedhof zahlreiche Rundgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten werden. Zu einem ganz besonderen dieser Art kommt es am 29. März ab 19 Uhr. Denn dann lädt Kölns bekanntester Friedhofsexperte Günter Leitner Kinder ab 10 Jahren und ihre Begleitpersonen zu einer Taschenlampenführung ein.

Dabei zeigt der renommierte Stadtführer Kindern ab zehn Jahren und ihren Begleitpersonen, was es auf Melaten Span-

nendes, Überraschendes und Berührendes zu sehen gibt. Zudem erfahren die Teilnehmenden bei der etwa zwei Stunden andauernden Veranstaltung jede Menge Wissenswertes über die Geschichte Kölns im Allgemeinen und die des Melaten-Friedhofs im Speziellen. „Bei einer Friedhofsführung lernen die Teilnehmer Köln kennen. Sie erfahren etwas über die Trauerformen und die Trauerkultur dieser Stadt – über verschiedene Bestattungsformen sowie die Kunst- und Kulturgeschichte des jeweiligen Friedhofs“, erklärt Leitner, der in der Domstadt seit über 40 Jahren als Stadtführer tätig ist. „Melaten ist der erste Zentralfriedhof, den die Franzosen den Kölnern damals aufgezwungen haben, weil sie die Beerdigungssituation im mittelalterlichen Köln als unerträglich empfanden.“

Da eine ernsthafte Auseinandersetzung mit einem solchen Thema für die allermeisten Leute laut Leitner nach einiger

Zeit langweilig wird, baut er seine Führungen vielfältig auf. „Deshalb geht es auch um die bekannten Personen, die diese Stadt geprägt haben“, erklärt Leitner. „Unter anderem liegen Irmgard Keun, Guido Westermelle und Alfred Neven DuMont auf Melaten begraben.“ Nach über 40 Jahren als Stadtführer ist Leitner von Melaten nach wie vor fasziniert. So vermittelt er Wissenswertes auf eine ganz besondere Weise. „Als Historiker haben mich immer besonders die Menschen unter der Erde interessiert. Ich habe schon in meiner Kindheit viele Biografien gelesen und wollte dann immer die Orte kennenlernen, an denen die Menschen gewirkt haben“, erklärt Leitner. „Die Persönlichkeiten dann auch an ihrem Grab zu besuchen, hat mir dabei geholfen, biografische Bezüge herzustellen, die sonst nie so persönlich geworden wären.“ Zudem interessiert ihn die Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Orte, an denen er sich aufhalte.

Im Laufe der fünften Jahreszeit bietet der 64-jährige Kölner zudem Führungen der etwas anderen Art an. Denn da auch zahlreiche verstorbene Karnevalsgrößen wie Horst Muys, Karl Küpper oder Willi Ostermann auf Melaten begraben sind, führt Leitner in regelmäßigen Abständen den Rundgang „Melaten Alaaf“

durch. Dabei ist der Tod zwar das dominierende Thema, doch Leitner weiß zu jeder Karnevalslegende etwas zu erzählen. Er kennt ihre Eigenarten, ihre Vortragsweisen oder sogar einzelne Anekdoten und Lieder. Dementsprechend kommt bei der Führung nie das Gefühl von Trauer auf. Im Gegenteil: Es wird gesungen,

geschunkelt und viel gelacht. „Diese Touren sind schon eine spezielle Erfahrung“, sagt Leitner, dem die Begeisterung während seiner Rundgänge anzumerken ist. Entsprechend wichtig ist es ihm, dass die Teilnehmer bei seinen Führungen verstehen: Melaten ist ein Friedhof der ganz besonderen Art.



Gemeinsam erhalten die Teilnehmer nützliche Informationen von Köln-Kenner Günter Leitner (l.). Foto: Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner

Hospiz feiert Jubiläum

Nippes. Am Samstag findet ab 11.30 Uhr die Feier zum 25. Jubiläum des Cellitinnen-Hospizes St. Marien im Mariensaal (Merheimer Straße 217) in Nippes statt. Gäste erwartet dabei ein buntes Programm mit der Live-Versteigerung eines Wimmelbildes des Künstlers Andreas Ganther, Musik mit den Salonistas, Kinderschminken, Glücksrad, Fahrradradscha-Touren sowie Führungen durch das Hospiz. Die Grünen Damen, die Hospiz-Ehrenamtler, der Klinik-Clown aus dem Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz sowie der Förderverein des Hospizes stellen sich vor. Schirmherr der Veranstaltung ist der aus der WDR-Lokalzeit bekannte Moderator und Journalist Henning Quanz.

Rangliste: Uni-Klinik Köln top in NRW

Köln. In dem aktuellen internationalen Ranking „World's Best Hospitals 2025“ belegt die Uniklinik Köln mit deutlichem Vorsprung Platz 1 in Nordrhein-Westfalen, Platz 7 in Deutschland und konnte sich im internationalen Vergleich zum Vorjahr um 11 Plätze auf den weltweiten Platz 66 verbessern.

„Diese deutliche Verbesserung macht mich besonders stolz. Sie ist ein großartiger Beweis für das herausragende Engagement und die harte Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gesundheit der Menschen. Jede und jeder von ihnen trägt dazu bei, unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche und modernste Versorgung zu bieten, sodass diese ihre Gesundheit in allerbesten Händen wissen“, sagt Prof. Dr. Edgar Schömig, Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor der Uniklinik Köln.

Die Newsweek-Listen zeichnen die weltbesten Kliniken insgesamt und in zwölf Fachrichtungen aus. Für World's Best Hospitals 2025 wurden 2400 Krankenhäuser in 30 Ländern bewertet.

Jobmesse in der Motorworld

Ossendorf. Die Motorworld in der Butzweilerstraße im Stadtteil Ossendorf ist am 29. (10 bis 16 Uhr) und 30. März (11 bis 17 Uhr) Schauplatz der 11. Jobmesse Köln. Mit dabei sind rund 90 Aussteller.

Dass sich ein Besuch sogar für die ganze Familie lohnt, verspricht Projektleiter Jörn Schulte-Hillen: „Hier gibt es unfassbar viele Angebote für Berufsanfänger und Berufserfahrene genauso wie für-

Wieder- oder Quereinsteiger. Ganz gleich welchen Alters oder welcher Qualifikation. Dieses breite Besucherspektrum wissen die Aussteller unserer Karriereplattform sehr zu schätzen!“

Die Branchenvielfalt spricht ebenfalls dafür, dass für alle Karriereinteressierten etwas Passendes dabei sein wird: Einzelhandelsketten, renommierte Mittelständler aus Handwerk und Dienstleistungen, viele Großunter-

nehmen aus verschiedensten Branchen, öffentliche Institutionen wie Polizei, Bundeswehr und Zoll sowie die Stadtverwaltungen von Köln und Frechen freuen sich auf die Besucher.

Der Eintritt für die Veranstaltung in der Motorworld beträgt 3 Euro. Weitere Informationen, Freikarten und das komplette Ausstellerverzeichnis finden interessierte Personen unter jobmessen.de/koeln im Netz.



Mehr als 90 Aussteller werden vertreten sein.

Foto: zVg

Die gute Wohngebäude-Versicherung

Jetzt vergleichen im QR-Schnellrechner. Sofort fair und preiswert versichern.

ACTIV Manuwa
Versicherungsmaklerin

Rondorfer Hauptstr. 11
50997 Köln
Tel. Neu: 0221 - 5 70 80 321
info@activ-manuwa.de



Maler- und Tapezierarbeiten
Malermester Mario Becker
Tel. 02234 - 70 0544

Kliniken Köln planen in Merheimer Tiefgarage ein Krisenzentrum für den Katastrophenfall

Köln bekommt unterirdische Intensivstation

Köln bekommt eine unterirdische Intensivstation für den Katastrophenfall. Das kündigten Axel Goßmann und Daniel Dellmann, die Geschäftsführer der Kliniken der Stadt Köln, im Gespräch mit dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ jetzt an.

VON S. ROHLFING & C. LEHNEN

Merheim. Auf die Frage, ob man im Rahmen der Umgestaltung des Krankenhausgeländes in Merheim auch für mögliche Krisen oder Kriege plane, sagte Goßmann: „Wir planen das nicht nur, sondern legen bei der Neugestaltung in Merheim einen Schwerpunkt darauf.“ Man wolle beispielsweise auf Kriege, eine mögliche Flut wie an der Ahr, einen Reaktorunfall oder eine weitere Pandemie räumlich besser vorbereitet sein. „Es ist vorgesehen, ein Krisenzentrum nach israelischem Vorbild zu etablieren. Einen Tiefgaragenbereich, der bei einem Massenansturm von Verletzten als Intensivstation genutzt werden kann.“ Die planerischen Zeichnungen für ein solches Krisenzentrum unter der Erde seien ab-

geschlossen, sagt Goßmann, das Konzept sei der Landesregierung vorgestellt worden: „Aber logischerweise kostet das Geld. Deswegen sind wir noch hoch engagiert dabei, unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.“ Optimal wäre eine zusätzliche Förderung, sagt Goßmann, da diese Strukturen nichts mit der täglichen Krankenversorgung zu tun hätten, sondern ein Vorhalt im Sinne des Katastrophenschutzes wären. „Mit Köln-Wahn haben wir einen der größten Nato-Umschlagstützpunkte vor der Tür, bei einem Nato-Bündnisfall wäre dort ein militärischer Dreh- und Angelpunkt.“ Man sei in Gesprächen, die Neubauten in Merheim für den Katastrophenfall entsprechend zu adaptieren: „Das ist gezeichnet, das ist geplant und ich gehe im Moment auch sicher davon aus, dass wir in die Umsetzung kommen werden“, sagt Goßmann. Derart umfassende Strukturen wären für Deutschland einzigartig. „Vor fünf Jahren gab es keine Corona-Pandemie, es gab keinen Ukrainekrieg. Eine Vorhaltemedizin, wie sie vor zehn Jahren ge-



In anderen Ländern sind medizinische Krisenzentren unter der Erde bereits Realität. Symbolfoto: MoiraM- stock.adobe.com

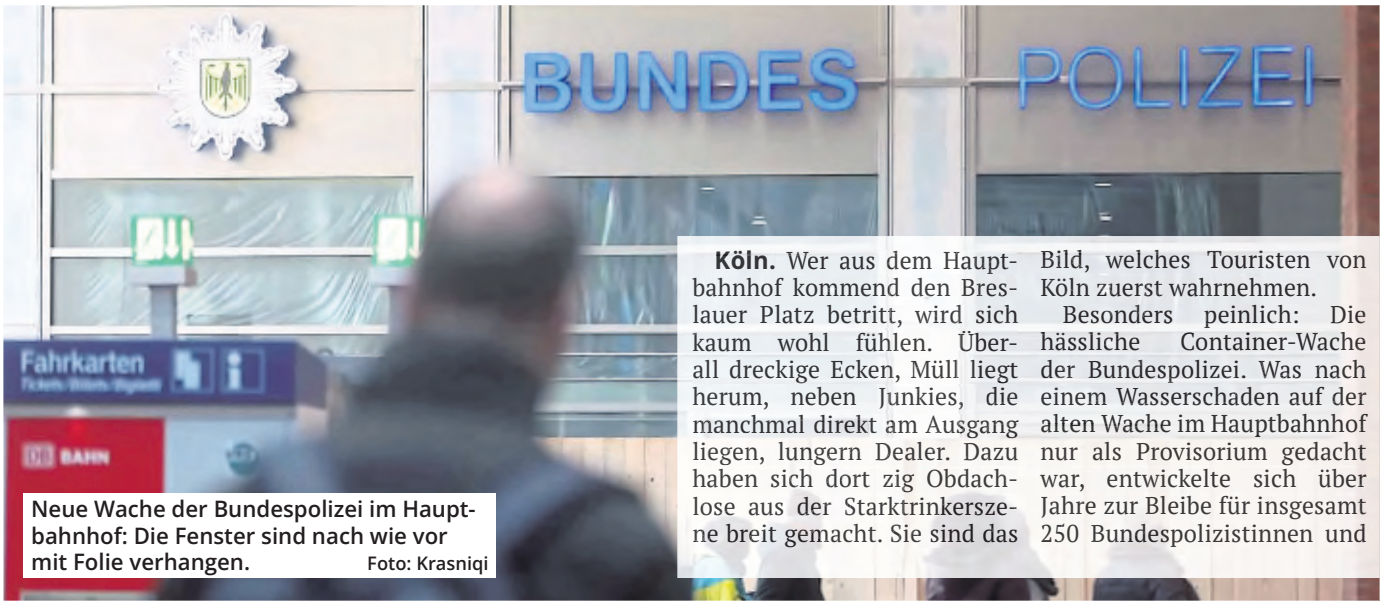
plant wurde, sah ganz anders aus als das, was wir nach heutigem Stand brauchen“, sagt Goßmann. Zudem sei die Möglichkeit, auf dem Gelände eines Maximalversorgers mit genug Platz völlig neu zu bauen, einmalig: „Etwas in der Komplexität, wie wir es gerade planen, kann es bisher noch gar nicht geben.“ Das NRW-Gesundheitsministerium unter Karl-Josef Laumann wollte sich zu der Frage, ob derartige Krisenzentren auch an anderen Kliniken in Nordrhein-Westfalen geplant sind und wie sie finanziert werden könnten, auf An-

frage nicht äußern. Zumindest an der Uniklinik Köln verfolgt man ähnliche Gedanken wie in Merheim. So wies Professor Edgar Schömig, Vorsitzender der Uniklinik Köln, schon im Februar gegenüber dieser Zeitung auf die Notwendigkeit von Pop-up-Intensivstationen für den Fall einer kriegerischen Auseinandersetzung hin. Auch zusätzliches Geld sei für eine Bereitstellung eines solchen Notfallsystems nötig. „Die Maximalversorger müssen in die Lage versetzt werden, in Krisensituationen noch besser für die Menschen da sein zu können“, so Schömig.



Auch Operationen müssen in einem Krisenzentrum bestmöglich durchgeführt werden können. Symbolfoto: AntonioDiaz - stock.adobe.com

Zuletzt hatte die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach ein bundesweites Programm zur Vorbereitung der medizinischen Versorgung im Inland auf einen möglichen Kriegsfall gefordert. Die CSU-Politikerin sagte der „Augsburger Allgemeinen“: „Die militärische Bedrohung Europas durch Russland und die mögliche Abkehr des neuen US-Präsidenten Trump von der bisherigen Sicherheitspartnerschaft bedeuten auch massiven Handlungsbedarf für das deutsche Gesundheitssystem und die ganze Zivilgesellschaft.“



Neue Wache der Bundespolizei im Hauptbahnhof: Die Fenster sind nach wie vor mit Folie verhängen. Foto: Krasniqi

Köln. Wer aus dem Hauptbahnhof kommend den Breslauer Platz betritt, wird sich kaum wohl fühlen. Überall dreckige Ecken, Müll liegt herum, neben Junkies, die manchmal direkt am Ausgang liegen, lungern Dealer. Dazu haben sich dort zig Obdachlose aus der Starktrinkerszene breit gemacht. Sie sind das Bild, welches Touristen von Köln zuerst wahrnehmen. Besonders peinlich: Die hässliche Container-Wache der Bundespolizei. Was nach einem Wasserschaden auf der alten Wache im Hauptbahnhof nur als Provisorium gedacht war, entwickelte sich über Jahre zur Bleibe für insgesamt 250 Bundespolizistinnen und

Wann öffnet die neue Wache im Hauptbahnhof?

Bundespolizisten. Eigentlich sollte die Kölner Bundespolizei längst in den alten Räumlichkeiten der Buchhandlung Ludwig sein. Doch bei der Sanierung wurde geschlampt. Mal waren es Lieferschwierigkeiten der Sicherheitsscheiben für den Eingang, mal waren es falsch montierte Sprinkleranlagen und Rohre. Zahlreiche Baumängel verhinderten, dass die Bundespolizei die Einsätze zur Fußball-Europameisterschaft 2024 aus den neuen Räumen leiten konnte. Die Deutsche Bahn als Bauherr musste die Bundespolizei immer wieder vertrösten. Zuletzt machten sich die Beamten Hoffnung, an Karneval 2025 in der neuen Wache Dienst tun zu können. Doch daraus wurde auch wieder nichts. Der letzte Stand war: Ende März sei die Einweihung wohl machbar. Doch Bundespolizeisprecherin Paula Moll sagte dem EXPRESS am Montag: „Wir haben keine Informationen, dass wir zeitnah in die Räumlichkeiten wechseln.“ (red.)

Sie wollen mehr? Das Rheinland steht Ihnen offen!

Gerne bieten wir Ihnen Kooperationen mit unseren Partnerverlagen zu attraktiven Kombipreisen!



Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de
rheinische-anzeigenblaetter.de



Fragen zur Zustellung?



Erreichen Sie unseren Vertrieb digital und rund um die Uhr:

Unter dem Formular Zustellung auf unserer Website
www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de

NEU
Et echte kölsche Jeföhl.
1 x wöchentlich frei Haus.

Alles aus Deinem Veedel!

Die neue Wochenzeitung - ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.



Es wird wieder gegondelt!

Köln. Die Winterpause der Kölner Seilbahn ist vorbei, ab sofort können Besucher wieder täglich von 10 bis 17.45 Uhr in eine der 48 Gondeln steigen, über den Rhein zuckeln und die Aussicht auf den Strom und die Kölner Altstadt erleben. Zum Saisonstart gibt es eine Neuheit: Eine Gondel, die dem 1. FC Köln gewidmet ist und in den Vereinsfarben gestaltet wurde.

In diesem Jahr stehen zudem wieder diverse Nachtfahrten an: etwa am 21. Juni zur „Mittsommernacht“, am 12. Juli zur „Sternschnuppenfahrt“ und am 23. August zur „Kölner Nacht der Seilbahn“.

Die Fahrpreise wurden leicht angepasst: Erwachsene zahlen 5,50 Euro für eine einfache Fahrt (bislang 5 Euro), Kinder zwischen 4 und 12 Jahren 3,30 Euro anstatt bisher 3 Euro. Neu ist auch, dass die Seilbahn nun bis zu einer Windgeschwindigkeit von 16 Metern pro Sekunde betrieben werden kann.

Vor dem Saisonstart der Seilbahn wurde die gesamte Anlage durch externe Gutachter unter anderem des TÜV „auf Herz und Nieren“ geprüft.

Foto: Herbert Bucco



SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-
Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille 129,- (Einstärken) **229,-** (Gleitsicht)
3. Brille 99,- (Einstärken) **199,-** (Gleitsicht)
4. Brille 99,- (Einstärken) **199,-** (Gleitsicht)

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur Optik John GmbH (Vonder-Wettern-Straße 3 51119 Köln)

50126 Bergheim	INTRO Kölner Straße 16	Tel. 02271/9883881
50667 Köln-Gräfrath	QUINCY Breite Straße 80/90	Tel. 0221/42079390
50677 Köln-Südstadt	Bonner Straße 12	Tel. 0221/20190270
50733 Köln-Nippes	Neusser Straße 229	Tel. 0221/16791630
50823 Köln-Ehrenfeld	Verlener Straße 330	Tel. 0221/48531050
50931 Köln-Lindenthal	Düssener Straße 225	Tel. 0221/80068777
51065 Köln-Mülheim	Gelene-Werner Platz	Tel. 0221/96978585
51069 Köln-Deilbrück	Deilbrücker Hauptstraße 14	Tel. 0221/29720928
51143 Köln-Porz	Friedrich-Ebert-Platz 3	Tel. 02203/3591322
53111 Bonn	Poststraße 34	Tel. 0228/41997735
53757 Sankt Augustin	HLWA-Bathausallee 16	Tel. 02241/9118510
53773 Hennef	Frankfurter Straße 96	Tel. 02242/8735703
53840 Troisdorf	Troisdorfer Gärten	Tel. 02241/9730295

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Fast so gut wie Ostern und Weihnachten zusammen.

EXKLUSIV FÜR SIE

Bis zu **35%***
AUF MÖBEL UND TEPPICHE

+20%*
AUF ALLES
ohne Wenn und Aber**

porta

Freitag 4. APRIL **MOONLIGHT Shopping** bis 21 Uhr geöffnet

IN BERGHEIM VERKAUFSOFFENER SONNTAG **06.04. 13-18 UHR**

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr

SCHNITZEL „WIENER ART“
mit Sauce Hollandaise, Blumenkohl und Butterkartoffeln

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 28.03.-05.04.2025. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

je 7.90

Besser gleich zu porta.

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0 **150126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 **151147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 **153332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim Alexander-Bell-Straße 2 Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim **150226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.04.2025. *2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.04.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

Stellenmarkt

online unter

YOURJOB.de

Verkäufer/Servicekraft
m/w/d
für Bäckerei gesucht
in Voll-, Teilzeit oder Aushilfe.
Interesse 0177-4471593

Niederberger
sucht **Reinigungskraft** auf Steuerkarte
für unser Objekt in Köln Kalk
(Deutz AG).
AZ: 4,00 Std. Täglich/ab 08:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 0163/6352249
oder 0163-6352277 melden.

Kfz-Mechaniker
Wir suchen für ab sofort eine
Reinigungskraft (m/w/d)
Montag-Freitag / Wochenstunden 30,00 /
Automatenfahrer
Altenheim St.-Christophorus
in 50735 Köln-Niehl
Ansprechpartner: Herr Rust
Tel.: 0170-9604996

Aushilfe (m/w/d) gesucht
Ihre Aufgaben umfassen Überführungen,
Versorgung von Verstorbenen und allgemeine
Tätigkeiten im Bestattungswesen.
Belastbarkeit, Flexibilität sowie ein
Führerschein Klasse B sind Voraussetzung.
Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!
Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
www.bestattungen-schwarz.com

Reinigungskräfte (m/w/d)
für unser Objekt in
Köln-Zollstock
Montag bis Freitag
6.30 Uhr - 8.15 Uhr
oder
15.00 Uhr - 16.45 Uhr
Deutschkenntnisse erforderlich.
Nähere Informationen
erhalten Sie bei:
Bung GmbH & Co. KG
Gebäudereinigung · Dienstleistungen
Tel.: 0228 - 21 39 21
gebäudereinigung-bung@datevnet.de

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Krankenfahrtdienst Büttgen sucht ab sofort
- **Fahrer** m/w/d in Vollzeit für Arztfahrten im Rollstuhl
- **Fahrer** m/w/d für 1,5 Std. morgens und nachmittags für
für Seniorentagesstätten,
gesamt 3 Std. täglich von montags bis freitags
Bitte melden unter:
Büro: 02 21/79 10 88 74 oder 0151/21 61 94 35

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

02203 1883 99 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

Unser EXPRESS zustellen: Unterstützung in Braunsfeld, Brück, Rath-Heumar und Weiden gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

Stellenangebote

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort **Pflegefachkraft und Pflegehelfer/-in** LG1/LG2 in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder in fo@alpha-pflege.de

Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungssanitäter** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2500 € + Zulagen. Info: www.ambulanz-koeln.de

Busfahrer (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit für den Reiseverkehr/Schullinien mit D/DE gesucht. Mingles-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 J., ☎ 0175/8231548

Friseur Kopfsalat und Salon Grün-korn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Mächtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0173-2549161

Rheinische Anzeigenblätter.de
ANZEIGEN SCHALTEN
GANZ EINFACH ONLINE!
✓ jederzeit ✓ 5% Preisnachlass
✓ Anzeigen gedruckt und online auf YOURJOB.de
rheinische-anzeigenblaetter.de/anzeigen

Fahrer (m/w/d)
für Schülertransport und
Krankenfahrten gesucht.
538,-€-Basis, Teilzeit, gerne
auch Rentner oder Frührentner.
- Übertarifliche Bezahlung -
02234/994588
info@fahrdienst-wemont.de

Reinigungskräfte (m/w/d)
für **Büroreinigung in Ehrenfeld**
(Widdersdorfer Str.) gesucht.
AZ: Mo.-Do. ab 14:45 - 16:00 Uhr und
Fr. ab 12:30 - 13:45 Uhr (Minijob)
Münch GmbH Frechen
0 22 34 / 5 35 00

Hunger auf einen neuen Job? Dann ab in unsere Küche. Wir suchen einen **Koch (m/w/d)** mit Herz. Was wir Dir servieren, Feinstellung oder Teilzeit / Saisonverträge. Ein Team mit Charakter, Trinkgeldbeteiligung. Arbeiten wo andere feiern. Was Du mitbringen solltest: Kochausbildung oder Nachweis das Du schon gekocht hast. Coolness in heißen Situationen. Humor und Teamgeist. Jetzt bewerben: ☎ 0221 - 800 1900 oder info@bierhaus-salzgasse.de,

Medizinische Fachangestellte/r für den Empfang einer großen, modernen Hautarztpraxis in Frechen gesucht. Freundliches Team, überdurchschnittliche Bezahlung und punktieller Feierabend. Vollzeit oder nachmittags. praxis@dermatologie-frechen.de

Physiotherapie sucht Physios und Masseure für Troisdorf. ☎ 0177-4005700

DICON
Produktionshelfer gesucht.
DICON ☎ 02241-70777

Reinigungskraft (m/w/d) als Minijob für unser familiengeführtes Hotel in Refrath gesucht. ☎ 02204-586980

Reinigungskraft (m/w/d) geringfügig, erfahren, deutschsprachig, für Einkaufsfiliale in Köln-Sülz gesucht. Mo., Mi., Fr., Sa. ab 18:30 Uhr, 1,5 Std. ☎ 0171-8419175

Reinigungskraft für DM-Markt in Köln Kalk gesucht. Arbeitszeit 8 Uhr -10 Uhr, Di. Do. Sa. (3x wöchentlich) HS-Gebäudereinigung. 0221-7904735.

Reinigungskraft m/w/d gesucht: Siemes Schuhcenter, Horbeller Str. 4, 50858 Köln-Marsdorf, AZ: Mo.-Sa. 8:30-10:00 Uhr. Bewerbung bitte telefonisch unter: ☎ 02452-1571494

Reinigungskraft m/w/d für Büroreinigung auf geringfügiger Basis ca. 8,5 Std. wöchentlich ab sofort für Köln-Ossendorf gesucht. Gebäudereinigung D. Hansen GmbH, Tel. 02208/9193510

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

Vorarbeiter/Objektleiter m/w/d für Großraum Köln in der Gebäudereinigung gesucht. Voraussetzung: Erfahrung in der Personalführung, selbstständiges Arbeiten, Erfahrung in der Gebäudereinigung 0160-71161021 oder 0172-8303805

Stellenangebote Auszubildende

Kaufmann/-frau für Büromanagement, Abt. Steuerberaterpraxis Dr. Barthel, 0221-53990 0178-5399221

Arbeitsangebote

Aushilfsfahrer gesucht, 2-3 wöchentlich ab 556,- €-Basis. ☎ 0176-24034260

Haushaltshilfe/Raumpflege für 2-Pers.-Haus in Köln-Dellbrück gesucht. 2-3 Std./Woche, aber nicht jede Woche. Stundenlohn nach Absprache. ☎ 013/36568 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhstr. 102, 50321 Brühl.

Hausmeister sucht Verstärkung für Treppenhauserreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Mangelhilfe für Wäscherei, 2x wöchentlich nach Köln-Mülheim gesucht, Minijob-Basis. ☎ 0176-24034260

Hausmeister sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft 2 x wöchentlich 3 bis 4 Stunden nach Köln-Weiden gesucht. ☎ 02234-47143

Vorarbeiterin (m/w/d) für unseren Kunden in Köln-Dellbrück ab sofort gesucht. AZ: Mo.-Fr. 3,00 Std. ab 08.00 Uhr/tägl. SVPflichtig. Ein polizeiliches Führungszeugnis wird benötigt. Linden 01577-5406537

Stellen-suche

Erfahrene Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt. ☎ 01575-5655771

Frau sucht Putzstelle. ☎ 01521-8530615

Arbeits-suche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

1a. Malermeister führt alle Außenanstriche rund ums Haus aus, eigenes Gerüst, gerne privat. 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-8707585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Fachgerechte Arbeiten rund um Haus & Garten: Gartengestaltung & -pflege, Pflanzarbeiten, Holz- & Zaunbau, Reparaturen uvm. Zuverlässig & professionell! ☎ 02272-8087630

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fliesenleger sucht Arbeit 0160-94739260

Gärtner bereitet ihren Garten für den Frühling vor ☎ 0152-18660949

Ich suche Malerarbeiten, Streichen, Trockenbau, preiswert. ☎ 0172-1438730

Maler, Bodenleger, Putz, Renovierungen, zuverlässig, improvisierend, günstig. ☎ 0160-95506055

Malermmeisterin, fachmännisch, Zuverlässig und sauber. auch privat. ☎ 0178-8369781

Raumgestalter, Boden und Malerarbeiten tapezieren, streichen, Parkett, Laminat, Innervorputzen usw., zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Suche Gartenarbeit inkl. Entsorgung, Pflansen und Entrümpelung. ☎ 0176-80145205

24 Stunden

kommt Ihre Nachricht bei uns an.
www.express-die-Woche.de,
AnzeigenEdW@schlossbote.de

Hilfsprojekt „Aruon“ nun auch in Köln

Mit TikTok obdachlosen Drogensüchtigen helfen

Seit 2024 ist auch ein Team in Hamburg für Aruon unterwegs. Jasmin Bröckler 2.v.l. Mohamed Bousaaidi 4.v.l.
Foto: zVg



Wir möchten drogenabhängigen Menschen, die auf der Straße leben, auf ihrem langen Weg aus der Sucht in ein geregeltes Leben begleiten“, sagt Mohamed Bousaaidi. Früher war er im Frankfurter Bahnhofsviertel Drogendealer. Mit seinem Projekt „Aruon“ und seinem Livestreams auf TikTok will er nun Obdachlosen helfen.

VON ANGELIKA STAHL

Köln. Sie stechen heraus, seine kurzen, empathischen Videos auf TikTok, die Mohamed Bousaaidi vor seinen Hilfsrundgängen durch die Frankfurter Innenstadt unter dem Namen „m069“ live streamt. Sie zeigen nicht – wie so häufig – eine heile Glitzerwelt, sondern geben obdachlosen, süchtigen Menschen eine Stimme und lassen sie über ihre Sorgen, Gedanken und Probleme berichten.

Inzwischen sind diese Livestreams laut Bousaaidi eine Art Selbsthilfegruppe geworden, in denen hunderte Betroffene neue Hoffnung, Stärkung und eine Gemeinschaft finden. Mit seinen Videos über den Alltag dieser Menschen erhält er auf TikTok großen Zuspruch. Täglich schauen rund 500 bis 1000 Menschen auf seinen Kanal. Insgesamt folgen 26.000 Menschen seinem Account und kommentieren die kurzen Filme mit ermunternden und lobenden Worten. Seine Follower spenden Kleidung, Geld oder auch Tierfutter, das dann an die Obdachlosen weitergegeben wird.

„Falsche Freunde und meine Spielsucht haben mich in die Arme von Kredithaien getrieben. Ich hatte die Kontrolle über mein Leben komplett verloren“, erzählt der 35-Jährige. „Nach einem sechsmonatigen Gefängnisaufenthalt und einer intensiven Therapie habe ich es geschafft, aus der Sucht herauszukommen und mir ein neues Lebensziel zu setzen.“ 2022 rief er in Frankfurt das Projekt „Aruon“ ins Leben. „Die Hilfe, die ich während dieser Zeit im Quartier erfahren habe, möchte ich nun zurückgeben“, begründet der 35-Jährige sein Engagement. Mittlerweile unterstützen ihn 90 ehrenamtliche Mitstreiterinnen und Mitstreiter in ganz Deutschland.

Bisher waren Bousaaidi und seine Gruppe außer in Frankfurt auch in Hamburg unterwegs, wo sie obdachlosen, drogenabhängigen Menschen bei Behörden-gängen, Anträgen oder Arztbesuchen unterstützten. Nun ist

Köln als dritter Standort dazu gekommen.

13 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, teils ehemalige Betroffene, gehören zum Kölner Team. Geleitet wird es von Bianca Bessler. Sie war selbst süchtig und hat durch Bousaaidi und seine Mitstreiter die Sucht überwunden. Je nachdem wie das Team Zeit hat, trifft sich die Gruppe zu ihren Hilfsrundgängen durch die Stadt und spricht obdachlose Menschen rund um den Hauptbahnhof, den Neumarkt und den Ebertplatz an. Im Gespräch bieten sie ihre Unterstützung an.

Menschen auf Augenhöhe begegnen und Vertrauen aufbauen.

„Wichtig ist, dass wir den Menschen auf Augenhöhe begegnen und Vertrauen zu ihnen aufbauen, sie ernst nehmen“, erläutert Jasmin Bröckler, eine Weggefährtin Bousaaidis. „Hören wir heraus, dass sie Hilfe aus ihrer Sucht suchen, bieten wir ihnen an, sie bei den dafür notwendigen Anträgen zu begleiten.“

Das Besondere an ihrer Arbeit sieht Bröckler in der familiären Gemeinschaft von Helfenden und Suchtkranken. „Wir sind immer ansprechbar, Begleiter, Motivatoren und Stützen in jeder Phase des Entzugs, der Therapie und auch noch danach.“ Als Konkurrenz zu bestehenden, professionellen Hilfsangeboten und Institutionen soll laut Bröckler das Projekt nicht gesehen werden: „Vielmehr möchten wir im Hintergrund deren Arbeit unterstützen, da sein, wo ihnen die Kapazität fehlt. Therapieanträge können nur über einen Sozialarbeiter beantragt werden, das können wir als Privatpersonen nicht.“

Sozialarbeiter Sven Aulmann von Off Road Kids sagt dazu: „Ein Großteil der Sozialarbeit müssen ausgebildete Sozialarbeiter übernehmen. Das nicht nur etwas mit Wissen zu tun hat, sondern auch mit Schutz, Nähe und Distanz, und es erfordert eine gefestigte und starke Persönlichkeit. Das mag Herr Bousaaidi schaffen, aber vielleicht nicht jeder in seinem Team.“

Sein Kollege Norbert Teutenberg findet es grundsätzlich bergüßenswert, wenn sich Menschen ehrenamtlich engagieren, um anderen zu helfen. Eine Kooperation mit professionellen Einrichtungen und der Initiative setze ein aufeinander abgestimmtes Konzept voraus. Eine Absprache zwischen ei-

nem Träger und einer Initiative allein reicht in seinen Augen nicht. „Ich fände es tatsächlich hilfreich, das Projekt dem Gesundheitsamt vorzustellen und dann gemeinsam zu schauen, wie es in das Gesamtkonzept der Kölner passen könnte.“

Ähnlich sieht es auch Prof. Dr. Carmen Kaminsky von der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der TH Köln. „Sich mit Empathie für Menschen in Not einzusetzen, ist ein lobenswerter Ansatz. Ihnen Hilfe und Unterstützung anzubieten ist eine gute Sache. Bei so viel ehrenamtlichem Engagement wäre es in meinen Augen gut, wenn dieses mit dem, was professionelle Sozialarbeit ausmacht, verknüpft würde.“

Erste Kontakte zu sozialen Einrichtungen für Jugendliche sowie Sozialarbeitern hat die Kölner Gruppenleiterin bereits geknüpft. Nun bleibt abzuwarten, wie die Menschen auf der Straße das Projekt annehmen und ob sich eine Zusammenarbeit mit weiteren professionellen Einrichtungen oder den Stadtämtern etablieren lässt.

Bisher finanziert die Initiative ihre Ausgaben aus eigener Tasche und durch Geld- oder Sachspenden ihrer Unterstützer in den Sozialen Medien.

Für die Zukunft wünscht sich Mohamed Bousaaidi, dass Obdachlose nicht von der Gesellschaft ausgeschlossen werden. „Helfen bedeutet nicht unbedingt, Geld geben. Vielmehr tut es diesen Menschen auch gut, wahrgenommen zu werden und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit zu geben. Bis auf wenige

Ausnahmen lebt meiner Erfahrung nach kein Mensch gerne auf der Straße, und die Auslöser für die Sucht können unterschiedliche Gründe haben. Das wird oft vergessen.“

Diese Ausgabe (auch in Teilaufgaben) mit Beilagen von:

EXPRESS – DIE WOCHE

Adler-Apotheke	Merheimer Apotheke
Aldi Süd	MK Alltagshilfe und Betreuung
Bauhaus	Nahkauf
Bayenthal Apotheke	Netto
Blumen Risse	NKD
Center Shop	Norma
Der Küchenmacher	Optik & Akustik
E-Center	Trawinski
Edeka	Optik John
Fahrrad Feld	Ostermann
Fit Plus	Paracelsus Apotheke
Futterhaus	Penny
Getränke Hoffmann	Poco
Getränke Profis	Polster Aktuell
Globus Bau	Polsterarena
Globus	Bernskötter
Hit	Porta
JYSK	Radmarkt
Lidl	Schumacher
MAK Buchheimer Apotheke	Roller
MAK_Römer Apotheke	SB Möbel Boss
MAK_Sertümer Apotheke	Schuhaus
Matratzen Concord	Lachmayr
	Segmüller
	Thomas Philipps
	Toom
	Trinkgut

EXPRESS Die Woche **IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederrhein)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Auftragswesen der Anzeigenblätter BVDA

Torsten Burmester ist OB-Kandidat der SPD

Köln. Letzendlich war es nur noch eine Formalität: Torsten Burmester (Foto) tritt bei den kommenden Kommunalwahlen in NRW für die SPD um das Amt des Oberbürgermeisters an. Der Parteitag im Bürgerzentrum Chorweiler wählte und nominierte ihn einstimmig. Und Burmester gab sich zuversichtlich, dass die Sozialdemokraten im Herbst wieder nach langen Jahren den Oberbürgermeister stellen werden.

In seiner Nominierungsrede verwies Burmester auf die Wohnungsnot, den wirtschaftlichen Stillstand, die Verwahrlosung des öffentlichen Raums und die soziale Spaltung, die Köln als viertgrößte Stadt Deutschlands belaste und den Menschen große Sorgen bereite. Trotzdem habe Köln ein enormes Potenzial für eine gute Entwicklung in der Zukunft. Das gelte es zu aktivieren und auszuschöpfen.

Burmester, der seit fast 40 Jahren in Köln lebt und bis Dezember 2024 als Vorstandsvorsitzender des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) tätig war, versprach, mit „Herz und guten Ideen“ für den Sieg der SPD bei der Kommunalwahl am 14. September zu kämpfen. „Wir werden Köln sozialer, sicherer und stärker machen“, sagte Burmester.



Foto: Coyet

Su säht mer en Kölle

De Kölsch-Akademie



Die Akademie für uns kölsche Sproch ess em November 1982 vun dem Baas vun der Sparkass, Fritz Hermanns, jejründt woode. Et wor e Jeschenk aan die Kölsche un die, die Kölle jään hann. Hä wollt domet jet för uns Muttersproch dun, för en Mungkaat vun der allt der ahle Goe-

the jesaat hät dat wör „dat Element uss dem de Siel ehre Oden schepp (das Element, aus dem die Seele ihren Atem schöpft)“

Ess dat nit schön jesaat?! Kölle hät als Stadt en große Tradizijon. Dozo jehö't och de kölsche Sproch. Mer wel le se fläje un behöde un doför ha'mer hück zom Jlöck och die Akademie für uns kölsche Sproch.

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

Marlene Dietrich im Rheinland

Wie der „Blau Engel“ hier den Gls Mut machte

Demenz bei Tieren

Was tun, wenn mein Hund verwirrt ist?

Fotos: DL Kinemathek Marlene Dietrich Collection, opa

schnell. schneller.

SONNTAG EXPRESS

Ihre mobile Freiheit ist uns eine Herzenssache!

- Neue und gebrauchte Elektromobile mit Garantie in allen Preiskategorien
- Individuelle Beratung
- Probefahrten ohne Straßenverkehr auf Privatgelände
- Reparatur und Service in unserer Meisterwerkstatt



Elektromobile Deutschland GmbH
0800 - 207 8000

Heerstraße 484 • 50169 Kerpen-Brüggen
www.elektromobiled Deutschland.de

Ihre Ansprechpartner Manuel Janz & Lydia Klöcker

Dank LED-Technik leuchtet er intensiver und detaillierter

Ab Ostern strahlt der Dom in neuem Licht



Kaum zu glauben, aber wahr: Der Dom geht noch schöner! Am Abend des Ostersonntag darf jeder seinen eigenen Augen trauen, wenn das Wahrzeichen unserer Stadt im neuen Glanz erstrahlt. Und zwar wortwörtlich. Zum Osterfest soll die Umstellung der Dom-Beleuchtung von Halogen- auf LED-Leuchten abgeschlossen und die neue Illumination der Öffentlichkeit präsentiert werden. Einen kurzen Vorgeschmack auf die neue Beleuchtung gab es bei einem der Testläufe vor wenigen Tagen (siehe Foto).

Insgesamt 800 LED-Lampen ersetzen die bisherigen Halogenstrahler. Angebracht sind sie um den gesamten Dom herum, an der Außenhaut, im Bereich der Dächer, des Strebewerks, des Chors und der Türme. Die Installation, die von der international renommierten Firma „Licht Kunst Licht AG“ erarbeitet wurde,

ermöglicht in Zukunft eine plastischere, präzisere, punktgenaue Ausleuchtung der Architektur mit ihren vielen Besonderheiten. Vor allem ein Problem dürfte damit passé sein: die Beleuchtung der beiden 157 Meter hohen Türme bis zur Spitze. Mit der neuen LED-Installation werde die Dreidimensionalität der Fassade viel plastischer wirken. Deren Vor- und Rücksprünge, Nischen, Fensterlaibungen und unzähligen gotischen Ornamente kommen in der Nacht fast besser zum Tragen als bei Sonnenlicht. Dafür wurden eigens LEDs hinter die Architekturelemente gelegt.

Für die neue Beleuchtung des Weltkulturerbes wurden eigens mehrere Kilometer Kabel neu verlegt, vier Beleuchtungsstellen, jede über sieben Meter groß, vor dem Westportal aufgestellt und zwei weitere an der Nordseite des

Doms. Bereits im vergangenen Jahr wurden am südlichen Querhaus zwei Beleuchtungsstellen aufgebaut. Und klimafreundlich ist die neue Beleuchtung auch: Künftig lässt sich durch sie bis zu 70 Prozent Strom einsparen.

Aktuell feilen RheinEnergie Köln, die Dombauhütte und die Bonner Firma „Licht Kunst Licht AG“ an der finalen Darstellung. Nach Informationen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ wird noch mit der Tönung des Lichts experimentiert. So könne die Wärme des Lichts je nach Jahreszeit variieren. Über weitere Informationen zu Testläufen, Kosten für die Installation und Betrieb der Beleuchtung hüllen sich RheinEnergie, Dombauhütte und die Lichtplaner in Schweigen. Bis Ostern soll jedenfalls alles fertig sein.

Foto: Joachim Frank/KStA

GARTENLUX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

Glasdach 3999,-*

4.06m x 3.0m | Inklusive Montage

➤ 5.06m x 3.00m **4499,-***

➤ 6.06m x 3.00m **4999,-***

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig von 26.03.2025 bis zum 01.04.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Angebotsdächer > 4.06 m auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.



Fragen Sie auch nach unseren Glasschiebetüren!



EXTRA
bis zu
**25%+10%
RABATT**
AUF DAS GESAMTE
SORTIMENT